

Jubiläum mit dem KSV

100-jähriges Bestehen TuS Kleinern: große Sportwoche und Hessen Kassel zu Gast

KLEINERN. Der Turn- und Sportverein 1911 Kleinern feiert sein 100-jähriges Bestehen, welches mit einer Reihe von sportlichen und außersportlichen Höhepunkten gewürdigt werden soll.

Es finden unter anderem die 2. Auflage des Südwald-ecker Fußballcups der Seniorenfußballer sowie ein Jugendfußball-Camp unter der Leitung des Fußballweltmeisters von 1990, Uwe Bein, statt. Neben der Austragung eines Altherren-Kleinfeldturniers. Es ist den Verantwortlichen gelungen, den Fußballregionalligisten KSV Hessen Kassel zu einem Vorbereitungsspiel gegen den 1. FC Eschborn einzuladen, welches am 16. Juli um 16 Uhr angepfiffen werden soll. Zudem gastiert die Frauenfußballerlf des SV Werder Bremen im Wesetal, um als Zweitligist gegen den heimischen Hessenliga-Vertreter SG Anraff/Giflitz/Friedrichstein anzutreten.

Zuvor soll aber beim feierlichen Kommersabend am 8. Juli auf die Historie des Vereins zurückgeblückt werden.

Münch an der Spitze

Zum ersten Vorsitzenden des Vereins wurde der Lehrer Thomas Münch gewählt, der maßgeblichen Anteil an der Gründung des Vereins gehabt hatte. Aufgrund seiner großen Verdienste für den Verein wurde Münch zum ersten Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt.

Bereits im Jahr 1912, in dem zahlreiche Versammlungen abgehalten und auch überregionale Veranstaltungen be-

sucht wurden, konnte die Mitgliederzahl um weitere 64 Personen auf knapp 100 Mitglieder gesteigert werden. Die ersten Jahre des Vereinslebens waren geprägt vom Besuch zahlreicher Turnfeste.

Neben der aktiven Betätigung gemäß dem Motto des Turnvaters („Frisch, fromm, fröhlich, frei“) stand aber auch die Geselligkeit im Mittelpunkt des Vereinsschaffens. Im Jahr 1931 zogen die Aktiven vom ursprünglichen Sportgelände „auf der Trift“ auf den heutigen Sportplatz in der Mühlenstraße um, welcher von der Gemeinde angepachtet wurde. Das neue Sportareal schien die Aktiven dermaßen zu beflügeln, dass be-

reits im gleichen Jahr die Bezirksmeisterschaft im Feldhandball errungen werden konnte.

Unter dem neuen Vorsitzenden Heinrich Blümer III. wurde am 15. Januar 1946 ein Neuanfang im sportlichen Vereinsleben des Ortes gestartet. Die männlichen Sportler einigten sich darauf, zukünftig den Handball durch das runde Fußball-Leder zu ersetzen: die Geburtsstunde des Fußballsports im Wesetaldorf.

Die Fußballer (sowohl Männer als auch Schüler) und Handballfrauen trainierten fortan zweimal wöchentlich, während sich die Leichtathleten einmal pro Woche zur Übungsstunde trafen.

Von 1970 bis in die Gegenwart

Anfang der 1970er Jahre erfolgte im Jugendfußballbereich der Zusammenschluss mit dem TSV Gellershausen, was sich als Fundament für die einige Jahre darauf erfolgte Vereinigung der Seniorenfußballer herausstellen sollte.

Da sich viele der Aktiven beider Vereine bereits aus der gemeinsamen Jugendfußballzeit kannten, ging die Fusion aus TuS Kleinern und TSV Gellershausen zum 1. Juli 1978 erfolgreich über die Bühne, so dass man zur Spielzeit 1978/1979 unter der Federführung des TuS Kleinern wieder gemeinsam als „SG Wesetal“ auflaufen konnte. Ein Quantensprung gelang dann Ende der 1970er/Anfang der 1980er Jah-

re mit der Errichtung des Sportheims, welches im Sommer 1980 feierlich eingeweiht werden konnte. Im Juni 1986 feierte der Turn- und Sportverein sein 75-jähriges Bestehen.

Nach mehr als 45 Jahren Vorstandsarbeit, davon 35 Jahre an vorderster Front, stand Karl-Heinz Marth im Februar 2002 nicht mehr zur Wiederwahl für das Amt des Vereinsvorsitzenden. Aufgrund seiner herausragenden Verdienste wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Vereins ernannt.

Ebenfalls Bestandteil ist eine erfolgreiche Jugendabteilung, die auch als Spielgemeinschaft fungiert. Weiter gibt es eine Gymnastikabteilung, sie wurde im Mai 1971 als Untergruppe des TuS Klei-

Die Frauenhandballmannschaft spielte erfolgreich im Bezirk mit. Auch die Fußballmannschaften konnten mehrheitlich Siege einfahren. Im Jahr 1961 wurde das 50-jährige Vereinsjubiläum gefeiert.

Neue Ära eingeläutet

In 1967 sollte dann eine neue Ära in der Geschichte des Vereins beginnen: Karl-Heinz Marth, zuvor schon einige Jahre im Vereinsvorstand aktiv, wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt und sollte die Geschichte des Vereins fortan in unachahmlicher Weise für mehr als 35 Jahre leiten. Nicht umsonst hat er sich den liebevollen Beinamen „Vereins-Heinz“ erarbeitet. (nh/uli)

ner von 20 Frauen gegründet. Neben dem 100-jährigen Bestehen des TuS wird daher auch das 40-jährige Bestehen der Sparte Gymnastik gefeiert. Zurzeit besteht der Verein aus 35 Mitgliedern.

Aufgrund der kurzen Wege, der niedrigen Jahresbeiträge und besonders aufgrund der qualifizierten Anleitung durch die Übungsleiterinnen werden die Gymnastikstunden auch heute noch von bis zu zehn Mitgliedern besucht. Der Gymnastikgruppe angegliedert sind mittlerweile auch zwei Tanzabteilungen: die Line-Dance-Formation „MILIDAS“ sowie die Kinder- und Jugendtanzgruppe „KIJUTAS“, die sich immer mittwochs oder freitags treffen. (nh/uli)